

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich: Maschinenbau und Kunststofftechnik

Gasthochschule: University of Technology Sydney

Gastland: Australien

Zeitraum: 15.02 – 30.06.2014

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandssemester in Australien zu absolvieren war definitiv die beste Entscheidung in meinem Studium! Es war einfach eine super Zeit und ich habe jede einzelne Minute genossen. Daher würde ich jedem Studenten empfehlen, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen und seine eigenen Erfahrungen zu machen. Ich wollte sie nicht missen!

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Strength of Engineering Materials

Im Fach „Strength of Engineering Materials“ geht es im allgemeinen um die Festigkeitslehre von Werkstoffen. Hierbei wurden verschiedene Szenarien mit Hilfe der Grundlagen aus dem Fachbereich der technischen Mechanik betrachtet. Es wurde an einem bestimmten Punkt im Bauteil die unterschiedlichen Spannungen und Kräfte im Material berechnet und anschließend durch Prüfkriterien bewertet. Ich finde diesen Kurs sehr interessant und er hat gut zu unseren Fachkenntnissen aus dem Grundstudium gepasst und diese erweitert.

Kurs 2: Fluid Mechanics

Im Kurs „Strömungsmechanik“ geht es um die Beschreibung der Strömung von unterschiedlichen Flüssigkeiten. Beispielsweise wird das Verhalten des Fluids (inkompressible/kompressible Strömungen), die Strömungsart (instationäre/stationäre Strömung), die Strömungsform (laminar/turbulent) oder die Art des Fluids (reibungsfrei/viskos) berechnet und betrachtet. Dieses Themengebiet ist sehr relevant im Bereich Maschinenbau und somit eine gute Ergänzung für mein Studium. Auch hierbei war es von Vorteil, bereits das Fach Thermodynamik gehört zu haben um einzelne Begriffe leichter zuordnen zu können.

Kurs 3: Mechanics of Solids

Der Kurs „Technische Mechanik“ zaehlt zu den Grundlagen jedes Ingenieurstudiums und ist daher ein wichtiger Bestandteil meines Studiums. Er hat mir sehr gut gefallen. Hierbei werden die Grundlagen der Physik genutzt und mathematische Modelle der Problemstellungen aufgestellt. Mit Hilfe unterschiedlicher Gesetze (bsp. Newton) und Freischnitte koennen somit die einzelnen Kraefte, Momente und Spannungen im Bauteil berechnet werden. Anschliessend wird dann eine Pruefung der Materialeigenschaften durchgefuehrt.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Einer meiner Komilitonen, der mit mir das Auslandssemester in Sydney absolvierte, hat unsere Wohnung organisiert. Ein Teil seiner Verwandtschaft wohnt hier in Sydney, sodass diese fuer uns bereits im Vorraus erfolgreich auf Wohnungssuche gehen konnten. Wir haben somit unsere eigene WG gegruendet im Vorort Granville im westlichen Teil der Stadt. Mit dem Zug brauchten wir 30 min bis zur Uni bzw. Innenstadt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Universitaet ist sehr gut strukturiert und bietet eine sehr grosse Auswahl an Aktivitaeten/Moeglichkeiten sein Studium zu gestalten. Es gibt sehr tolle Freizeitangebote die zum Grossteil im sportlichen Bereich liegen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ich fand die Beschreibung auf der Internetseite der australische Botschaft sehr hilfreich und gut organisiert. Mein online beantragtes Visium war bereits nach einem Tag verfuegbar. Man sollte sich aber prinzipiell rechtzeitig darum kuemmern.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Aller Anfang ist schwer, vorallem in der Fachsprache. Aber nach ein paar Wochen habe ich auch diese Huerde erfolgreich ueberwunden. Irgendwann faengt man einfach an englisch zu denken und es faellt einem immer leichter mit der Sprache.

Wie war das Uni- und Sozialleben?

Die Orientierungswoche war sehr hilfreich am Anfang und bot einen guten Start in das Unileben. Kontakte knuepfen faellt einem sehr leicht solange man nicht zu verklemmt auf Leute zugeht. Alle sitzen im gleichen Boot, also keine Angst! :-). Man lernt unglaublich viele Leute kennen und es ergeben sich zum Teil richtig gute Freundschaften.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe mir mein Studium durch Stipendium, Bafoeg und mein Ersparnes finanziert. Das Auslandsbafoeg hat hierbei einen sehr grossen Teil der Kosten (Flugticket und Studiengebuehren) uebernommen was eine riesige Erleichterung war (ca. 5600 Euro). Die Lebensmittelkosten sind im allgemeinen etwas hoeher als in Deutschland. Man muss sich einfach doppelt ueberlegen, fuer was man sein Geld ausgeben will. Ich habe mich fuer das Reisen entschieden und nicht fuer Markenprodukte bei Lebensmitteln. Einfach den Standard etwas runter schrauben und dann passt es. Die Mietpreise sind natuerlich auch unterschiedlich. Man sollte mit durchschnittlich 450 Euro pro Monat rechnen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Diese war von der Universitaet vorgegeben (Medibank).

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Nehmt euch die Zeit im Studium und geht ins Ausland!! Ihr wollte diese Zeit nachher nicht mehr missen.